

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Dienstag, 31. Dezember 1929, nachm. 4 Uhr

I.

1. Joh. Seb. Bach:

Präludium und Fuge für Orgel in G dur
(Peters, Bd. II)

2. Zwei Weihnachtschöre:

a) Georg Vierling:

„Turmchoral“, 5 stimmig

Werk 67

Die Stadt liegt noch im Werktagsrauche
Und spiegelt trüb im Fluß sich ab,
Da tönt, uralt, mit sanftem Hauche
Der Weihnachtsgruß vom Turm herab. *)
Des Erzes weitgetrag'ne Stimmen
Erschallen in den reinen Höh'n;
Die Sterne fangen an zu glimmen,
Und fromm verstummet das Getön.

Martin Greif

b) Albert Becker:

Weihnachtswiegenlied, 8 stimmig

Nach der uralten Weise des Weihnachtshymnus „Resonet in laudibus“

Joseph, lieber Joseph mein,
Hilf mir wiegen mein Kindelein,
Gott, der wird dein Löhner sein,
Im Himmelreich, der Jungfrau Kind,
Maria.

Eia, eia!

Schlafe, liebes Kindelein,

Susa, liebes Kindelein.

Virgo deum genuit,

Quod divina voluit

Clementia.

(Die Jungfrau hat Gott geboren
aus göttlichem Rat und Willen)

3. Joh. Seb. Bach:

Adagio für Violine aus der Sonate E dur

II.

4. Gemeinsamer Gesang: Mel.: Vom Himmel hoch —

Nun wolle Gott, daß unser Sang
Hab einen ernsten Glaubensklang,
Zu wünschen uns ein gutes Jahr,
Und er's in Gnaden mache wahr.

Joh. Zwick

Vorlesung, Gebet und Segen

5. Zwei Sologesänge mit Orchester

a) Hugo Wolf:

Gebet

Herr, schicke, was du willst,
Ein Liebes oder Leides;
Ich bin vergnügt, daß beides
Aus deinen Händen quillt.
Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Uns nicht überschütten!
Doch in der Mitten —
Liegt holdes Bescheiden.

Eduard Mörike

*) Der Sopran singt die Melodie: „Vom Himmel hoch“